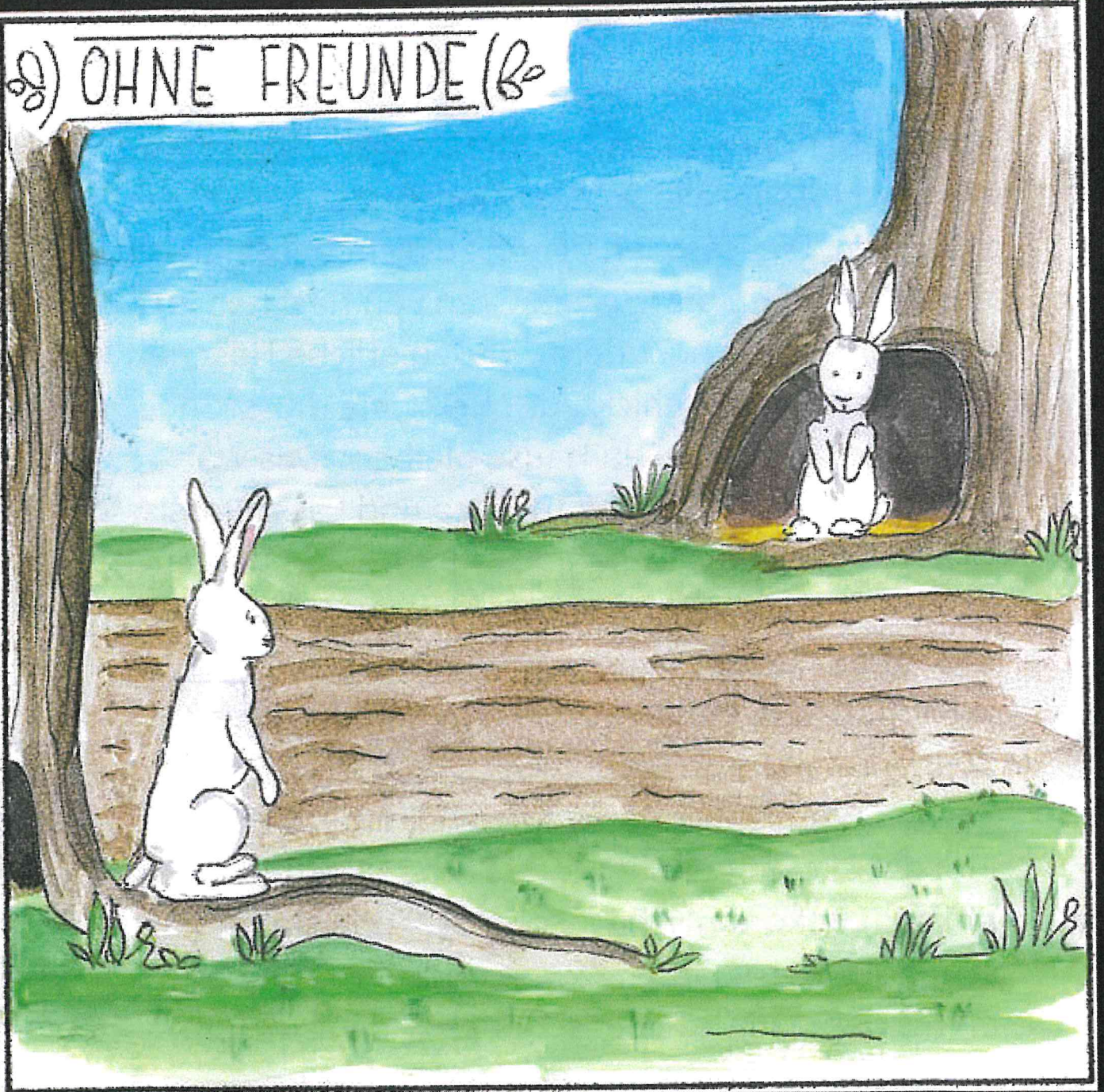


8) OHNE FREUNDE (B)



Schon am zweiten Tag fragte Nico, ob er denn Lassi nicht sehen und mit ihm spielen könne. Aber die Mama verneinte. „Dann vielleicht ein anderes Häschen?“ Aber es ging leider nicht. Zum Glück hatte Nicos Familie einen eigenen Garten und in diesem herumzutollen war auch nicht übel. Und weil sich Lassi und Nico nicht begegnen durften, erfanden sie ein anderes Spiel. Sie durften sich zwar nicht besuchen, aber gleich am Morgen setzten sich beide vor ihr Eingangsloch und begannen mit ihren Ohren zu kommunizieren. Die Ohren nach vorne gestreckt hieß so viel wie „Wie geht es Dir?“ Ein Ohr nach oben hieß „So la la“. Beide Ohren nach oben hieß „Richtig gut“. Und wann immer sie Sehnsucht nach dem anderen hatten, so setzten sich beide Freunde vor das Eingangsloch und zogen Grimassen oder ließen Ihre Ohren spielen. Überkreuzte einer die Ohren, so hieß das, für heute ist Schluss, ich mag nicht mehr. Gute Nacht.